Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 28 (1924-1925)
Heft: 2

Artikel: Rosezit
Autor: Baumann, Martha
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-661323

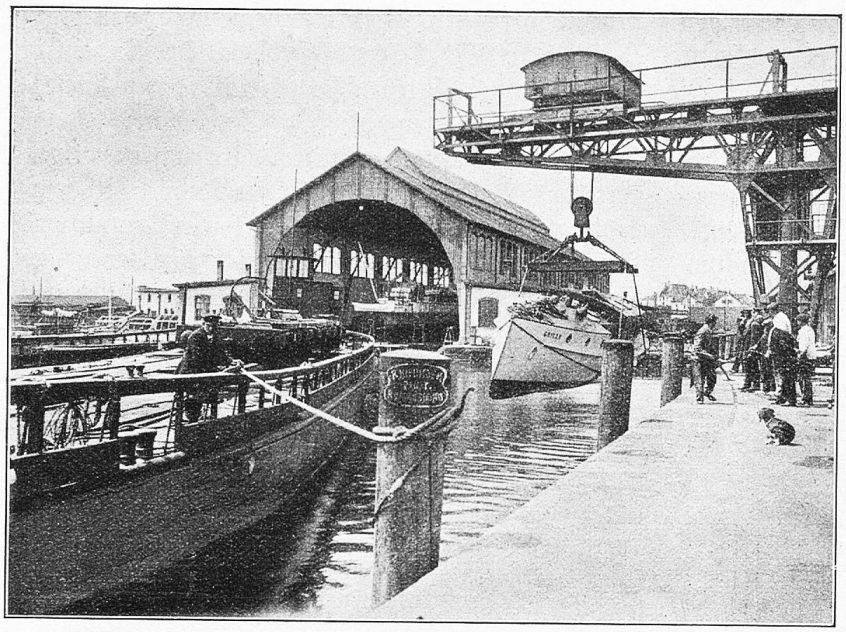
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schiffswerfte Romanshorn.
Photogr. von R. Kielinger, Romanshorn.

ger zum Himmel empor, indes die katholische, ein Meisterwerk der Baukunst, auf hoher Terrasse nächst dem See in gelbem Kalkstein errichtet, den Brennpunkt der Uferseite darstellt. Über der Kuppel ihres aus Sienamarmor gebildeten Hochaltars prangen die hoheitsvollen Wandgemälde des Schweizerkünstlers Fritz Kunz. Von der frei um den ganzen Bau geschlossenen Terrasse aus bietet sich nach allen Seiten das umfassendste Panorama über den ganzen näheren und ferneren Horizont. Der Glanzpunkt der grandiosen Rundschau ist das Alpsteingebiet, das an schönen Tagen in „herrlicher Klarheit" herübergrüßt. Dr. Karl Fuchs.

Rosezit.

Du hesch mi nid verstande,
I ha mi doch so gmüeiht
Und ha dir Rose zoge —
Sie händ vergäbe blüeiht.

Es Johr isch sither ume
Und d' Rose blüeiht wie färn;
Und i, wenn-d'-s möchtisch wösse
Ha di no immer gärn.

Wärst du e roti Rose,
Und i gieng dra verbi,
I nähm di samt de Stachle;
— Du müßtisch mine si!

I gspürti nüt vo Dörne,
I gsäch jo nome d' Ros;
Und alle mine Quale
Wär i uf einisch los. —

— Drum mach du mir das Wunder
Vo wohrer Liebi wohr,
Denn blüeiht eus gwüß es Rösli
Dur's lieb' lang' Johr!

Martha Baumann.

Halifax und Biwifax.*)

Zu Weihnachten bekam der Max Stadelmann Schlittschuhe. Und dabei hatte er sie gar nicht auf den Wunschzettel geschrieben, wie er uns nachher erzählte. Während ich mir extra Schlittschuhe gewünscht hatte und anstatt dessen drei Paar wollene Strümpfe und sechs Hemden bekam.

Einen querigen Sinn hat oft dieses Christkindel. Aber es hilft nichts sich zu beschweren. Die Entscheidungen des Christkindels sind unanfechtbar, sagte man uns damals. Das heißt, nur für Kinder. Die Erwachsenen untereinander schließen mit dem Warenhaus Christkindel auch Geschäfte mit der Klausel „Umtausch nach Belieben" ab.

Meine Strümpfe und Hemden hatten diese Klausel nicht. Betrübten Sinnes fuhr mein junger Kopf durch eines dieser Hemden, das ich anprobieren mußte. Widerwillig schlüpfte mein schlittschuhsehnsüchtiger Fuß in diese neuen Strümpfe. Fünfhundert Hemden und fünftau-

*) Aus dem von uns bereits empfohlenen Buch: „Frohe Jugend". Von Fritz Müller. Verlag Sauerländer & Co., Aarau.